

Persönlich

Ihre Hilfe –
unser Engagement



Freiwillige im Treffpunkt Café Nona

«Mithelfen und mitwirken ist wunderbar»

Vorsorgedossier «Docupass»

Rechtzeitig vorsorgen bringt Erleichterung

Weihnachtliches Raclette

Aktiv gegen Einsamkeit

Pro Senectute
beider Basel

bb.prosenectute.ch

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser

Jedes Jahr erhalten wir von Ihnen zahlreiche Spenden. Es ist für uns immer wieder überwältigend, wie Sie bedürftige ältere Menschen in schwierigen Lebenssituationen unterstützen und ihnen damit neuen Lebensmut schenken!

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie uns auch, neue Projekte und Hilfsangebote aufzubauen. Sie zeigen damit ein grosses Vertrauen in unsere Stiftung. Deshalb möchten wir dieses Editorial nutzen, um Ihnen von ganzem Herzen zu danken.

Gleichzeitig versichern wir Ihnen, dass wir die uns anvertrauten Spendengelder gewissenhaft und gezielt einsetzen. Pro Senectute beider Basel ist als seriöse gemeinnützige Stiftung anerkannt und untersteht der Stiftungsaufsicht beider Basel. Wir arbeiten mit kleinstmöglichem Verwaltungsaufwand. Die Wahrung Ihrer Privatsphäre ist uns dabei äusserst wichtig: Wir geben keine Daten an andere Organisationen oder Personen weiter.

Bleiben Sie uns weiterhin treu –
gemeinsam können wir viel bewirken!

Eine frohe Adventszeit wünschen Ihnen

Patrizia von Falkenstein,
Präsidentin

Michael Harr,
Geschäftsleiter



Freiwillige HelferIn im «Nona»

«Mithelfen und mitwirken ist wunderbar»



.....
 «Ich arbeite mit
 jungen Menschen
 zusammen –
 das ist einfach toll!»

Gabriela

Ältere und junge Menschen können an Kochevents im «Nona» voneinander lernen.

Als Gabriela vom neuen Treffpunkt Nona erfuhr, war sie sofort angetan – und meldete sich gleich als Freiwillige. Seither hilft sie einen Vormittag pro Woche mit. Sie findet die Zielsetzung wichtig und richtig, sie mag den Ort und freut sich auf jeden Einsatz.

Am Vormittag war sie noch in Spanien – am Nachmittag steht sie schon für das Interview bereit. Gabriela ist eine tatkräftige Frau mit viel positiver Energie. Strahlend wartet sie an der Theke des Café Nona an der Schauenburgerstrasse in Basel. Und aus der Art und Weise, wie sie sich im Raum bewegt, wird sofort klar: Sie gehört hier dazu.

Mithelfen und mitwirken

Vom neuen Treffpunkt hat Gabriela im «Akzent Magazin» von Pro Senectute beider Basel gelesen. Sofort war sie Feuer und Flamme und fragte ihre Tochter: «Wär das was für mich?» Die Tochter bestärkte sie in ihrer Einschätzung. Also meldete sie sich, führte zwei Gespräche und sagte zu. Seither kommt sie jeden Donnerstagvormittag von 9 bis 12 Uhr ins «Nona», um mitanzupacken. «Als ich Ende 2023 meine Berufstätigkeit aufgegeben habe, war klar, dass ich mich irgendwo einbringen will», erzählt sie. «Ein neuer Ort, der im Entstehen ist, reizte mich. Ich möchte dazu beitragen, diesen Ort zu einem guten Ort zu machen. Zu einem Ort, wo alle willkommen sind und wo man sich wohlfühlt. Mithelfen und mitwirken ist wunderbar, insbesondere in einem Pilotprojekt!»





▲ Ein Genuss für Herz und Gaumen: Im Café Nona gibt es hausgemachte Leckereien.

Viele Hände, grosse Hilfe: Die ehemalige Psychiatrischwester Gabriela packt gemeinsam mit rund 15 Freiwilligen an. «Ich geniesse die fröhliche Stimmung hier.» ▼►



Küchenhilfe und Gastgeberin

Die Freiwilligen unterstützen das professionelle Team des «Nona» mit Präsenzdienst. Gabriela erläutert: «Wir machen alles, was es gerade braucht. Wir rüsten, bereiten vor, räumen Geschirr ab, kümmern uns um die Blumendekoration. Aber wir sind auch in der Gastgeberrolle: Wir heissen die Menschen willkommen und haben Zeit für Gespräche.» Das Café Nona ist offen für alle, insbesondere aber für ältere Menschen, die Gesellschaft suchen. Es soll ein Ort werden, an dem sich die Generationen begegnen und miteinander ins Gespräch kommen. «Das Publikum ist sehr gemischt», beobachtet Gabriela. «Es kommen Grossmütter mit kleinen Kindern zu uns, aber auch viele junge Menschen.»

Bestimmte Anlässe fördern den Austausch zwischen den Generationen: So findet hier das Digital-Café statt, bei dem junge Menschen älteren Menschen beim Bedienen des Smartphones helfen – ein beliebtes Angebot von Pro Senectute beider Basel. Seit Herbst gibt es einen Stricktreff. Mehrere Kochevents sind in Planung, denn die grosse Gemeinschaftsküche ist das Herz des «Nona».

Grosses Freiwilligenteam

Rund 15 Freiwillige tragen zum erfolgreichen Betrieb des Treffpunkts und Cafés bei. Manche arbeiten regelmässig, andere als Springerinnen, wieder andere mit Vorliebe am Wochenende. «Ich mag es regelmässig, das gibt mir Struktur», erklärt Gabriela. Sie gehört zu den Jüngeren in der Gruppe. «Für mich ist die Arbeit hier ein wunderbares soziales Feld. Ich arbeite mit jungen Menschen zusammen –



Einmalig in Basel: «Nona» – Treffpunkt und Café

Das «Nona» befindet sich im Basler Breitere-Quartier, direkt am Rhein. Der Betrieb arbeitet kostendeckend. Für die generationenverbindenden Aktivitäten und Angebote hingegen sind wir auf Spenden angewiesen.



Wir freuen uns
über jeden Beitrag!
bb.prosenectute.ch/spenden

das ist einfach toll!», sagt sie begeistert. Besonders schätzt sie, keine Verantwortung mehr im Berufsleben zu haben. «Ich kann einfach mithelfen. Das gibt mir eine grosse Freiheit. Zudem habe ich Kontakt und erlebe spannende Begegnungen und mache etwas Sinnvolles.» Und noch einen Punkt hebt sie hervor: «Als Psychiatriseschwester hatte ich viel Schweres um mich herum. Umso mehr geniesse ich die fröhliche Stimmung hier.»

Auch privat musste Gabriela Schweres durchleben. Mit 56 verlor sie ihren Mann. Bis zuletzt begleitete sie ihn ganz nahe durch die Krebserkrankung. Nach dem tiefen Einschnitt hat sich ihr Leben sehr verändert. Mittlerweile hat sie den Verlust ihres Mannes angenommen. Sie ist eine aktive, lebensfreudige Frau mit vielen Interessen im sozialen, kulturellen und künstlerischen Bereich. Sie engagiert sich im Vorstand eines Alters- und Pflegeheims, pflegt viele Freundschaften, trifft ihre Kinder und kümmert sich liebevoll um ihre demente Mutter. Dennoch empfindet sie das Alleinleben immer wieder als Herausforderung. Auch deshalb schätzt sie das Café Nona: «Es gibt in Basel nicht viele Orte, wo ich gerne allein hingehere und mich wohlfühle. Das «Nona» ist für mich ein solcher Ort.»

→ cafe-nona.ch

Schauenburgerstrasse 3, 4052 Basel
Öffnungszeiten: Mi–So, 9–19 Uhr

Ihre Spende hilft. Immer.

Die Stiftung Pro Senectute beider Basel finanziert ihre Aktivitäten auch dank Spenden. Wir freuen uns, wenn Sie uns unterstützen!

Allgemeine Spenden

Mit einer allgemeinen Spende ermöglichen Sie es uns, bedürftigen älteren Personen in einer Notlage unter die Arme zu greifen.

Projektspenden

Sie spenden für ein konkretes Ziel. Pro Senectute beider Basel setzt jeden Franken, den Sie spenden, für dieses Projekt ein.

Zeitspenden

Sie engagieren sich freiwillig bei Pro Senectute beider Basel.

Ereignisspenden

Sie feiern einen runden Geburtstag, eine silberne Hochzeit oder den Start in die Pensionierung und möchten Ihre Freude weitergeben. Bitten Sie Ihre Gäste, Pro Senectute beider Basel mit einem kleineren oder grösseren Betrag zu unterstützen.

Trauerspenden

Blumen und Kränze verwelken rasch – mit einer Spende im Gedenken an Verstorbene gedeiht hingegen das Leben neu.

Erbschaften und Legate

Sie möchten Pro Senectute beider Basel nach Ihrem Tod mit einer Erbschaft oder einem Legat unterstützen? Sie können unsere Stiftung im Testament, in einer Versicherung oder in einem Fonds berücksichtigen.

Michael Harr berät Sie gerne persönlich, Telefon 061 206 44 44.

IBAN CH27 0900 0000 4000 4308 3

Pro Senectute beider Basel
Im Westfeld 6, 4055 Basel

Spenden Sie online:
bb.prosenectute.ch/spenden



Vorsorgedossier Docupass

Übersicht und Sicherheit erlangen

Der «Docupass» von Pro Senectute beider Basel hilft, das Wichtigste rund um Krankheit, Pflege, Sterben und Tod zu regeln. Beim Ausfüllen unterstützen Sie unsere Beraterinnen und Berater.

Das sich rechtzeitige Beschäftigen mit der letzten Lebenszeit ist wichtig, aber für viele Menschen eine grosse Herausforderung. Es bedeutet, sich über sich selbst, seine nächsten Angehörigen und das, was nach dem Verlust der Urteilsfähigkeit passiert, Gedanken zu machen. Tsolmon Puchelt, Beiständin bei Pro Senectute beider Basel, kennt das Ringen vieler älterer Menschen und weiss: «Der Weg bis dahin ist oft emotional und belastend. Aber sobald jemand eine Patientenverfügung ausgefüllt hat, ist die Erleichterung gross.» Pro Senectute beider Basel bietet deshalb für Men-



◀ Unsere Sozialberaterinnen und -berater beantworten Fragen zum «Docupass».

schen, die ihre Zukunft regeln möchten, den sogenannten «Docupass» an. Das umfangreiche Vorsorgedossier besteht aus folgenden Dokumenten:

- Patientenverfügung
- Vorsorgeauftrag
- Anordnung für den Todesfall
- Informationen zum Testament

Bei den vielen Fragen, die beim Formulieren des eigenen Willens und beim Ausfüllen der Dokumente entstehen, helfen die Fachberaterinnen und -berater von Pro Senectute beider Basel. Ist der Prozess abgeschlossen, stellt sich ein Gefühl von Übersicht und Sicherheit ein – auch für die Angehörigen. Denn mit dem «Docupass» wissen alle, was in einem Notfall zu tun ist, und müssen nicht über die Wünsche der betroffenen Person rätseln.

Kostenlose Beratung dank Spenden

Die Fragen, die sich beim Ausfüllen einer Patientenverfügung oder bei der Erstellung eines Testaments stellen, sind anspruchsvoll. Dank Spenden können wir kostenlos beraten – und bei Bedarf auch beim Ausfüllen des «Docupass» helfen.

Ihre Spende sorgt dafür, dass dies so bleibt!
Danke.

Gemeinsam statt einsam

Weihnachtliches Raclette



Pro Senectute beider Basel organisiert am 26. Dezember ein Raclette-Essen für ältere einsame Menschen.

Über die Weihnachtstage sind fehlende soziale Kontakte besonders schmerzhaft. Deshalb lädt Pro Senectute beider Basel 20 Personen, die allein sind und nur über ein kleines Budget verfügen, in den Treffpunkt Café Nona ein. Bedient werden die Gäste von Mitgliedern der Geschäftsleitung von Pro Senectute beider Basel – natürlich ehrenamtlich.

Aktiv gegen Einsamkeit

Das Raclette-Essen ist ein Beispiel, wie sich Pro Senectute beider Basel für die Teilhabe älterer Menschen am gesellschaftlichen Leben engagiert. Geplant sind weitere gemeinschaftliche Aktivitäten, die ältere Menschen stärken. Wir freuen uns, wenn Sie diese Projekte mit Ihrer Spende unterstützen!

bb.prosenectute.ch/spenden





Herzlichen
Dank für Ihre
Spende!

Neuer Lebensmut – dank Ihnen!

Seit über 100 Jahren setzen wir uns für das Wohl älterer Menschen ein. Armut kann jede und jeden treffen, gerade im Alter. Dank Ihrer Hilfe gelingt es uns, Betroffene direkt und unkompliziert zu unterstützen. Helfen Sie uns bei dieser wichtigen Aufgabe, indem Sie uns mit einer Spende oder einem Legat in Ihrem Testament unterstützen.

Spendenkonto:

Pro Senectute beider Basel, Im Westfeld 6, 4055 Basel

IBAN CH27 0900 0000 4000 4308 3